



Cytarabin

Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Empfehlungen der Fachgesellschaft zur Diagnostik und Therapie
hämatologischer und onkologischer Erkrankungen

Herausgeber

DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und
Medizinische Onkologie e.V.
Alexanderplatz 1
10178 Berlin

Geschäftsführender Vorsitzender: Prof. Dr. med. Hermann Einsele

Telefon: +49 (0)30 27 87 60 89 - 0
Telefax: +49 (0)30 27 87 60 89 - 18

info@dgho.de
www.dgho.de

Ansprechpartner

Prof. Dr. med. Bernhard Wörmann
Medizinischer Leiter

Quelle

www.onkopedia.com

Die Empfehlungen der DGHO für die Diagnostik und Therapie hämatologischer und onkologischer Erkrankungen entbinden die verantwortliche Ärztin / den verantwortlichen Arzt nicht davon, notwendige Diagnostik, Indikationen, Kontraindikationen und Dosierungen im Einzelfall zu überprüfen! Die DGHO übernimmt für Empfehlungen keine Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

1 Wechselwirkungen	2
1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen	2
1.1.3 Metabolismus.....	2
1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen	2
2 Maßnahmen	2

Cytarabin

Dokument: Wechselwirkungen und Nebenwirkungen

Stand: Januar 2022

Erstellung der Leitlinie:

- [Regelwerk](#)
- [Interessenkonflikte](#)

Autoren: Christoph Ritter, Markus Horneber, Claudia Langebrake, Mathias Nietzke

für den Arbeitskreis Onkologische Pharmazie der DGHO; Weitere Expert*innen: Szabo, Julia

1 Wechselwirkungen

1.1 Pharmakokinetische Wechselwirkungen

1.1.3 Metabolismus

Der Abbau von Cytarabin erfolgt in der Leber über die Cytidin-Deaminase. Zur Beeinflussung der Cytidin-Deaminase liegen keine klinischen Untersuchungen vor.

1.2 Pharmakodynamische Wechselwirkungen

Eine durch Cytarabin verursachte und häufig auftretende Myelosuppression kann durch die gleichzeitige Anwendung anderer **myelosuppressiver Arzneistoffe** verstärkt werden.

Unter der Therapie mit hohen Cytarabin-Dosen wurden gastrointestinale Perforationen beobachtet. Das Risiko hierfür kann sich durch die gleichzeitige Gabe von Cytarabin mit Arzneistoffen, die in den Prostaglandinstoffwechsel eingreifen (z.B. NSAIDs, Kortikosteroide) erhöhen.

Die bei hohen Cytarabin-Dosen auftretende ZNS-Toxizität kann durch die gleichzeitige Anwendung von Cytarabin mit anderen ZNS-toxischen Arzneistoffen oder Strahlentherapie verstärkt werden.

Bei gleichzeitiger Behandlung mit Cytarabin und Flucytosin oder Gentamicin kann deren antiinfektive Wirksamkeit vermindert sein.

2 Maßnahmen

Während der Behandlung mit Cytarabin sollte auf eine Verminderung der Werte einzelner oder aller Blutzellreihen geachtet werden. Gegebenenfalls sind **entsprechende Maßnahmen** zu ergreifen.

Die Gabe von Kortikosteroiden oder NSAIDs während der Therapie mit Cytarabin sollte vermieden werden.

Während einer hochdosierten Behandlung mit Cytarabin sollte eine regelmäßige Überwachung auf Anzeichen von zentralnervösen Störungen erfolgen. Treten schwere zentralnervöse Störungen auf, sollte zur Vermeidung irreversibler neurologischer Störungen auf alternative Arzneistoffe ausgewichen werden.